

Bericht aus der Gemeinderatsitzung am 26.06.2023

TOP 1

Naturkindergarten

- Bericht der Kindergartenleitung

Nach der Eröffnung des Naturkindergartens am Bergwald im Herbst 2021 berichtete die Einrichtungsleitung Ellen Jahke erstmals im Gremium über den Kindergartenalltag in der Einrichtung. Die eingruppige Einrichtung ist seit diesem Frühjahr mit 20 Kindern voll belegt. Neben dem Freispiel auf dem eigenen Gelände oder in der beheizbaren Hütte erkunden die Kinder den namensgebenden Bergwald oder die umliegenden Spielplätze in Ohmden. In der Einrichtung, ob drinnen oder draußen, werden die individuellen Interessen der Kinder aufgegriffen und im Freispiel oder mit Angeboten durch die pädagogische Arbeit begleitet. Besonders im Fokus steht seit diesem Kindergartenjahr das Thema Sprache. Die Förderung des Bereiches Sprache findet im Kindergartenalltag sowie durch das Projekt „Lieblingsbuch“, bei welchem die Kinder ihr Lieblingsbuch mit in die Einrichtung bringen und dieses von einer Lesepatin vorgelesen wird, bereits erfolgreich statt. Zusätzlich soll ab nächstem Kindergartenjahr eine gezielte Sprachförderung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf eingeführt werden.

Der Gemeinderat und Bürgermeisterin Born bedankten sich für die Vorstellung und lobten die hervorragende Arbeit der pädagogischen Fachkräfte im Naturkindergarten.

TOP 2

Wiestalkindergarten

- Bericht der Kindergartenleitung

Einrichtungsleitung Daniela Baron stellte dem Gremium aktuelle Projekte sowie auch die bestehenden Herausforderungen im Wiestalkindergarten vor. Trotz der aktuell angespannten Personalsituation arbeitet das Team des Wiestalkindergartens stetig daran, die pädagogische Arbeit sowie Tagesstrukturen weiterzuentwickeln, die sich an die Bedürfnisse der Wiestalkinder anpassen. Auch im Wiestalkindergarten wird der Bereich Sprache durch den Einsatz von Lesepaten des Fördervereins Kindergarten und Grundschule e.V. begleitet und soll im kommenden Kindergartenjahr durch die gezielte Sprachförderung einzelner Kinder gefördert werden. In diesem Jahr steht neben der pädagogischen Arbeit besonders die Einführung der Kita-App „famly“ im Fokus. Mit der Kita-App lassen sich überwiegend organisatorische Belange intern, sowie die Kommunikation mit den Eltern extern vereinfachen. Dabei erfüllt die App alle Sicherheitsstandards nach der Datenschutzgrundverordnung.

Das Gremium sowie Bürgermeisterin Born nahmen die Ausführungen zur Kenntnis und bedankten sich bei Frau Baron und ihrem Team für die hervorragend geleistete Arbeit im Wiestalkindergarten.

- Sachstand Erweiterung der Betreuungszeiten

Im vergangenen Jahr wurde eine Erweiterung der Betreuungszeiten im Wiestalkindergarten um einen zusätzlichen Ganzttag im Ü3-Bereich sowie die Ausdehnung der verlängerten Öffnungszeiten bis 14 Uhr in der ganzen Einrichtung beschlossen. Die Umsetzung dieser Betreuungszeiten kann nach internen Prüfungen jedoch nicht in diesem Umfang in den Bestandsräumen des Wiestalkindergarten realisiert werden.

In Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Einrichtungsleitung sowie in engem Austausch mit den Vertretern des Elternbeirats wurden Lösungen erarbeitet, die eine im Ergebnis teilweise Umsetzung der beschlossenen erweiterten Öffnungszeiten zulassen. So sollen die Betreuungszeiten vorerst um einen zusätzlichen Ganzttag erweitert werden.

In den kommenden Monaten beginnen die Bauarbeiten für den am 26.09.2022 beschlossenen, zusätzlichen Besprechungs- und Büroraumes für die pädagogischen Fachkräfte. Mit Fertigstellung dieser Bauarbeiten sowie unter der Voraussetzung, dass zusätzliches Personal gefunden und eingestellt werden kann, soll die teilweise Erweiterung um den zusätzlichen Ganzttag voraussichtlich im 1. Quartal 2024 angeboten werden können. Dem Gremium sowie der Öffentlichkeit wird rechtzeitig zu gegebenem Zeitpunkt berichtet.

TOP 3

Neuwahl der Schöffen für die Jahre 2024-2028

- Aufstellung der Vorschlagsliste

Am 31. Dezember 2023 endet die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2019-2023 gewählten Schöffinnen und Schöffen. Nach dem Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) sind die Gemeinden durch Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Mitwirkung bei der Schöffenwahl verpflichtet. Der Gemeinderat beschloss nach den gesetzlichen Vorschriften in öffentlicher Sitzung die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerber auf die Vorschlagsliste. Die Vorschlagsliste wird im Zeitraum vom 29. Juni 2023 bis 06. Juli 2023 im Rathaus Ohmden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist Einspruch erhoben werden. Nach Ablauf der Einspruchsfrist wird die Vorschlagsliste an das Amtsgericht Kirchheim unter Teck übersendet, vom dortigen Richter geprüft und spätestens am 29. September 2023 tritt der Ausschuss zur Wahl der Schöffen zusammen.

TOP4

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

-keine-